

Vermisste in Pflegeeinrichtungen



Entstehung des Individualgeruchs

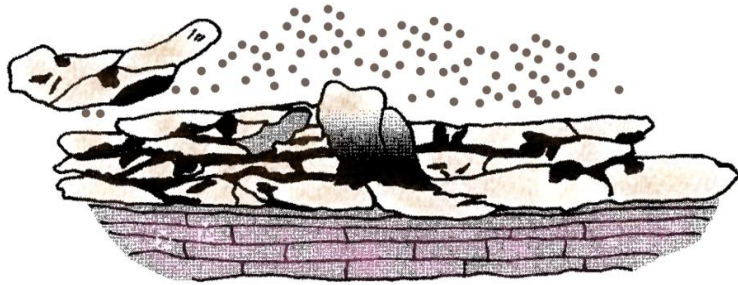
- Die Grundlage der Individualisierung, ist der Primärgeruch. Dieser ist chemisch stabil, d.h. er bleibt über die Zeit und unabhängig von beeinflussenden Faktoren konstant. Er wird durch Gene des Haupthistokompatibilitätskomplexes (MHC) gesteuert. Diese Gene haben für das Immunsystem eine wichtige Funktion, um fremde Körperzellen von eigenen Körperzellen zu unterscheiden.
- Produkte dieser Gene, sind die MHC-Proteine
- Diese führen zu dem, was wir uns beim Mantrailing zunutze machen:

zur **Individualgeruchsspur**

- Man unterscheidet dabei leichte und schwere Geruchspartikel.

Schlüsselfunktion der Haut

Geruchsbildung - menschliche
Haut -> Ablösen von Schuppen



Schuppen



- Pro Minute werden ca. 40.000 Zellen von der Haut abgestoßen.
- Diese sind ca. 0,014 mm groß.
- Haut enthält Talg-/Schweißdrüsen
- Haut ist durch Bakterien besiedelt
→ individuelle Mikroflora

Luftströmung am Körper

Bis zu 35 Meter pro Minute

Bis ca. 40 - 50 cm oberhalb des Kopfes

Geschwindigkeit wird größer mit Absinken der Außentemperatur

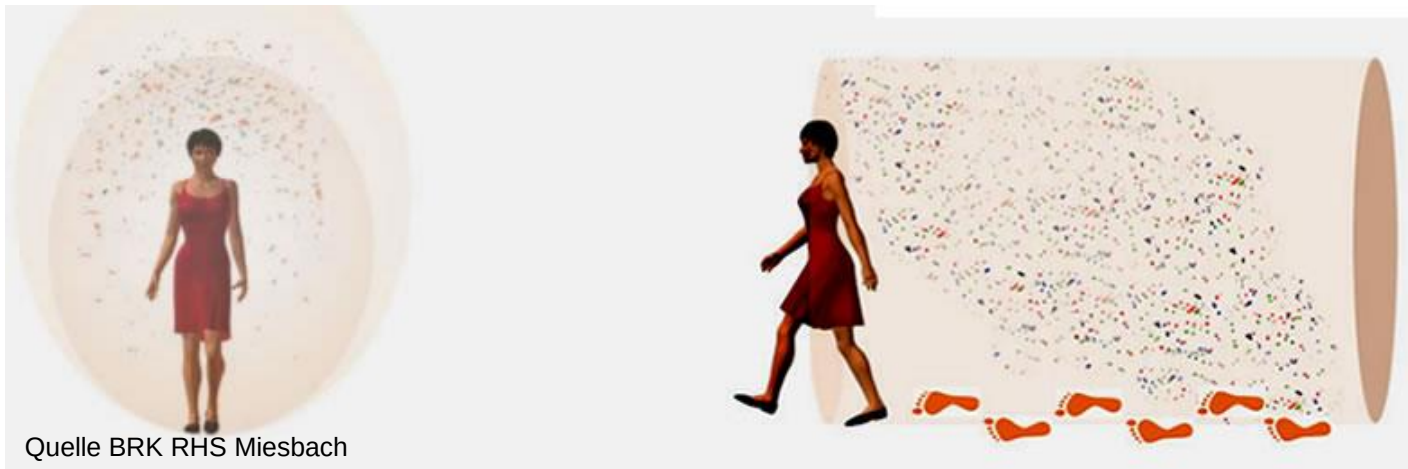


Luftströme am Körper

Bewegung/Geschwindigkeit des Runners

Die Fortbewegungsart des Runner hat Auswirkung auf den Trail:

- Laufen, Joggen, Rad fahren, Reiten usw. verstärken durch ihre Sogwirkung die Geruchsspur. (Röhrenförmige Ausbreitung)
- Geruchspools durch eine längere Verweildauer des Runner erschweren die Arbeit. (Kugelförmige Ausbreitung)



Wichtige Faktoren, die die Geruchspur beeinflussen

- Wind
- Temperatur (Sonne)
- Feuchtigkeit (Regen, Schnee, Frost)
- Alter des Trails
- Gelände (Bewuchs, Höhenunterschiede, Gewässer, Bebauung, Straßen, Tunnel, usw.)
- Bewegung der gesuchten Person (= Runner)
- Häusliches Umfeld der gesuchten Person



Quelle Fotos BRK RHS Mühldorf

Geruchspool



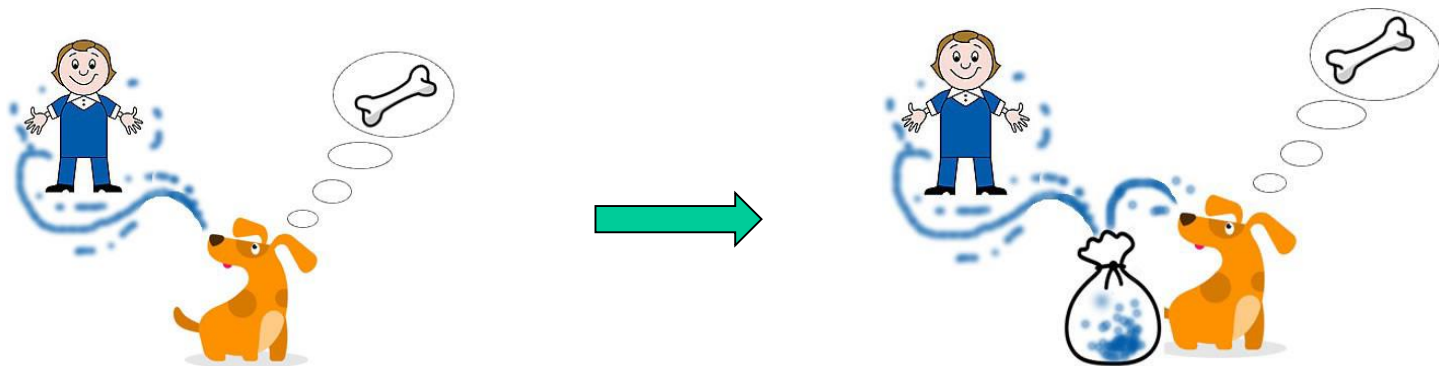
Wind

- Trägt die Geruchspartikel davon
- Es ist wichtig zu wissen, wie sich die Auswirkung von Luftströmungen im freien Gelände, Stadtgebiet und anderen Umgebungen auf die Verteilung der Geruchspartikel verhält.
- Bei der Suche auf Freiflächen kann sich der Geruch weit von der tatsächlich gelaufenen Spur entfernen



Verknüpfung des Geruchsträgers mit der Zielperson

- Das Verfolgen einer Spur ist eine instinktive Handlung, die immer nur dann ausgeführt wird, wenn das vermeintliche Ziel für den Hund interessant ist.
- Ist das Ziel nicht von Haus aus interessant (Wild!), dann muss das Ziel für den Hund interessant gemacht werden. D.h. der Hund muss auf das Ziel, nämlich die zu suchende Person, konditioniert werden.
- Im weiteren Verlauf der Ausbildung lernt der Hund, den Geruchsträger in der Tüte mit der Zielperson zu verknüpfen.



Geruchsträger

- Anhand eines Geruchsgegenstandes weiß der Hund welchem Geruch er folgen soll. Er speichert diese Information in seinem Gedächtnis ab.
- Mit dem Geruchsträger steht und fällt die Ausbildung und der Einsatz des Personenspürhund.

Was nehmen wir?

- Prinzipiell kann alles benutzt werden, was mit der zu suchenden Person in Kontakt war:

Bekleidung, Zahnbürste, Bettwäsche, Tempotaschentücher usw..

Man kann den Geruch auch mit einer sterilen Kompresse abnehmen.

Suchen in Pflegeeinrichtungen



Suchen in Pflegeeinrichtungen

